



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/GV/08/2012) vom 13.12.2012

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wilfried Zurstraßen

Mitglieder

Frau Hildegard Buchenau

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Domeier

Herr Peter Ehlers

Herr Wilfried Friese

Herr Uwe Kaßler

Frau Antje Klein

Herr Wolfgang Mainz

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Frau Wilma Rosenkranz-Petersen

Herr Sönke Stoltenberg

Frau Kerstin Thomsen

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

von der Verwaltung

Herr Uwe Jürß

Presse

Gabriele Butzke

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Mitglieder

Herr Sven Asbahr

Frau Rosemarie Benecke

Herr Wolfgang Mertineit

Beginn: 20:00 Uhr

Ende 21:05 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.11.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Wirtschaftsplan 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein SCHÖN/BV/397/2012
7. Wirtschaftsplan 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg SCHÖN/BV/399/2012
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Schönberg SCHÖN/BV/420/2012
9. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Gemeinde Schönberg für das Gebiet "Kleine Mühlenstraße 1 bis 3 und Bahnhofstraße 17 bis 19" -Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss SCHÖN/BV/422/2012
10. Winterdienst in der Gemeinde Schönberg, Änderung der Straßenreinigungssatzung
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ein besonderer Dank des Bürgermeisters und der Gemeindevertreter gilt der Amtsmitarbeiterin Frau Steffen für die wunderbare Herrichtung des Sitzungssaales.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Tagesordnungspunkte 12 und 13 wie vorgesehen nicht öffentlich zu beraten. Die Tagesordnung wird daher in der vorgelegten Form verhandelt.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 29.11.2012 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gemeindevertretung in ihrer letzten Sitzung über die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen beraten und beschlossen habe.

**TO-Punkt 6: Wirtschaftsplan 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg / Holstein
Vorlage: SCHÖN/BV/397/2012**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Gemeindevertretung fasst daher folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2013 des Ortsentwässerungsbetriebes Schönberg/Holstein mit den Anlagen gemäß Entwurf fest.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 7: Wirtschaftsplan 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/399/2012**

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Wirtschaftsausschuss.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung stellt den Wirtschaftsplan 2013 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf fest.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2013 der Gemeinde Schönberg
Vorlage: SCHÖN/BV/420/2012

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Haupt- und Finanzausschuss und die als Tischvorlage vorgelegte Veränderungsliste. Er erläutert diese kurz.

Gemeindevertreter Winkler erklärt, dass die SPD mit dem einstimmigen Votum des Haupt- und Finanzausschusses sehr zufrieden sei. Diese Einstimmigkeit gab es nicht immer. Hier sei wieder durch den Bürgermeister und den Kämmerer ein solides Werk vorgelegt worden. Er bedankt sich für die hervorragende Arbeit. Die gestiegene Gewerbesteuer sei ein Beweis dafür, dass Schönberg ein guter Wirtschaftsstandort ist. Er lässt noch einmal die wichtigsten Investitionen Revue passieren. Es gebe wenig Spielraum für zusätzliche Wünsche. Gleichwohl sei es gelungen, Eckdaten, die der SPD-Fraktion wichtig sind, in diesem Haushalt wiederzufinden. Ggf. werde es gelingen, den Kreditrahmen etwas zu verringern. Er verweist hierzu auf den Antrag der SPD-Fraktion, die Erforderlichkeit der Neuanschaffung eines Schleppers zunächst durch einen externen Gutachter überprüfen zu lassen.

Gemeindevertreter Stoltenberg ist ebenfalls der Auffassung, dass hier ein gutes Werk vorgelegt worden ist. Hervorzuheben sei, dass alle Fraktionen mit Augenmaß an die Sache herangegangen sind, so dass es gemeinsam gelungen ist, einen ausgeglichenen Haushalt zu beschließen.

Auch Gemeindevertreter Cordts sieht es positiv, dass der Haushalt ausgeglichen ist. Aber der EIS sei es auch wichtig, gemeinsame Anstrengungen zu unternehmen, um den Kreditrahmen möglicherweise nicht ausschöpfen zu müssen. Er verweist hierzu auch auf seine Ausführungen zum Thema Sanitär und Umkleide. Er lässt einzelne Positionen noch einmal Revue passieren. Im Ergebnis sei man gut und harmonisch miteinander umgegangen und habe ein gutes Werk zustande gebracht. Gleichwohl müsse man mit einem wachen Auge in die Zukunft gehen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Gemeindevertretung fasst daraufhin folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung 2013 mit dem Haushaltsplan und den Anlagen sowie das Investitionsprogramm gemäß Entwurf unter Berücksichtigung der Veränderungsliste (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 der Gemeinde Schönberg für das Gebiet "Kleine Mühlenstraße 1 bis 3 und Bahnhofstraße 17 bis 19" -Entwurfs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: SCHÖN/BV/422/2012

Der Bürgermeister erläutert die Vorlage und verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss, die Niederschlag in einem geänderten Beschlussvorschlag gefunden haben, der den Gemeindevertretern als Tischvorlage vorliegt. Er erläutert die Tischvorlage und verweist auf die Änderungen.

Gemeindevertreter Cordts betont, dass die angedachte Durchfahrt Große Mühlenstraße Ängste hervorgerufen habe. Er bittet daher die Presse, besonders darauf hinzuweisen, dass mit dem heutigen Beschluss die verkehrliche Erschließung von dort ausgeschlossen werde.

Gemeindevertreter Stoltenberg ist der Auffassung, dass sich das Gesicht Schönbergs durch dieses Projekt verändern werde. In vielen intensiven Beratungen sei ein gutes Ergebnis herausgekommen. Hierfür bedankt er sich insbesondere auch bei den Mitgliedern des Bau- und Verkehrsausschusses, die hieran mitgearbeitet haben.

Der Bürgermeister erläutert kurz das weitere Verfahren und das Erfordernis des Abschlusses eines Durchführungsvertrages, der beim Satzungsbeschlussvorliegen muss.

Auf eine entsprechende Frage von Gemeindevertreterin Petersen erläutert der Bürgermeister, dass die Offenlegung eine Woche nach der Bekanntmachung beginne und einen Monat andauere.

Der Bürgermeister beantwortet weitere Fragen aus den Reihen der Gemeindevertreter. Er geht insbesondere darauf ein, dass die Frist zur Verwirklichung des Vorhabens in der Regel im Rahmen des Durchführungsvertrages mit dem Investor verhandelt werde.

Gemeindevertreter Stoltenberg ergänzt, dass hier wohl mit einer Verwirklichung in etwa ein- einhalb bis zwei Jahren gerechnet werden könne.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt:

a)

1. Änderung Geltungsbereich:

Für das Gebiet „nördlich der Kleinen Mühlenstraße, östlich der Bahnhofstraße und südwestlich der Großen Mühlenstraße“ wird das Bauleitplanverfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 durchgeführt.

2. Der geänderte Planbereich ist aus dem anliegenden Übersichtsplan ersichtlich.

b)

1. Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 45 für das Gebiet „nördlich der Kleinen Mühlenstraße, östlich der Bahnhofstraße und südwestlich der Großen Mühlenstraße“, die Begründung, Artenschutzbericht mit Anhang, CIMA-Bericht Entwicklungsperspektiven, Lärmtechnische Untersuchung Teil 1 Verkehrslärm, Lärmtechnische Untersuchung Teil 2 Gewerbelärm, Verkehrsgutachten, Bericht Fleder-

mauserhebung und 2. Bericht Fledermauserhebung werden in den vorliegenden Fassungen mit folgenden Änderungen beschlossen bzw. gebilligt:

Die Planzeichnung wird wie in der Tischvorlage gekennzeichnet, um einen Grünstreifen zum Grundstück Große Mühlenstraße 10 a ergänzt, um eine verkehrliche Erschließung über die Große Mühlenstraße auszuschließen.

Der Textteil B wird wie in der Tischvorlage gekennzeichnet, um den Punkt 5.5 ergänzt.

2. Der Entwurf des Planes, die Begründung, Artenschutzbericht mit Anhang, CIMA-Bericht Entwicklungsperspektiven, Lärmtechnische Untersuchung Teil 1 Verkehrslärm, Lärmtechnische Untersuchung Teil 2 Gewerbelärm, Verkehrsgutachten, Bericht Fledermauserhebung und 2. Bericht Fledermauserhebung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen.

Stimmberechtigte:	16		
Ja-Stimmen: 16	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Winterdienst in der Gemeinde Schönberg, Änderung der Straßenreinigungssatzung

Der Bürgermeister verweist auf die Vorberatungen im Bauausschuss. Im Ergebnis sei ergänzend zu der Arbeit des Arbeitskreises vereinbart worden, die Satzung insgesamt noch einmal auf den Prüfstand zu stellen und künftig den „Sommerdienst“ und den „Winterdienst“ getrennt zu regeln.

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

11.1

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Jury zur Vergabe des Kulturpreises am 20.12. zusammentrete. Die Jury bestehe aus den Mitgliedern des Sozialausschusses und dem Bürgermeister.

11.2

Gemeindevertreter Friese spricht den Winterdienst in der Bahnhofstraße im Bereich der Einmündung zu Sarrahs kurz vor der Ampel an. Er regt an, hier eine Verbesserung vorzunehmen, da die Senioren mit Rollatoren dort Schwierigkeiten haben, den Bereich zu passieren.

11.3

Gemeindevertreterin Petersen spricht den Aufgang zur Seebrücke an und regt an, darauf hinzuwirken, dass zumindest ein Aufgang schneefrei gehalten wird.

Gemeindevertreterin Buchenau berichtet, dass der LKN Anfang der Woche die Aufgänge freigeschaufelt habe.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Bürgermeister schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 20:45 Uhr. Die Vertreterinnen der Presse verlassen den Sitzungssaal. Die Sitzung wird ohne Pause mit dem nichtöffentlichen Sitzungsteil fortgesetzt.

Gez.
Wilfried Zurstraßen
- Bürgermeister -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -